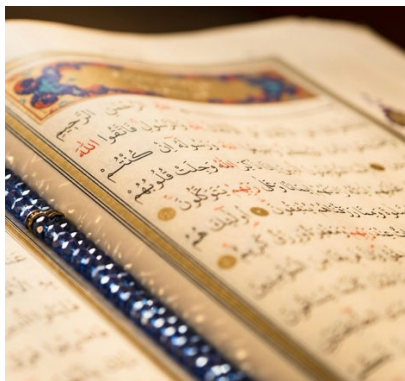


DER DIGITALE MORGENIMPULS

Mittwoch, 26.03.



„NACHT DER BESTIMMUNG“

Als Lailat al-qadr wird die heutige Nacht im Monat Ramadan bezeichnet, in der dem Prophet Muhammad nach islamischer Überlieferung die ersten Verse des Korans geoffenbart wurden. Es sind die ersten fünf Verse der Sure 96. In der Übersetzung des Islamwissenschaftlers Rudolf Paret lauten sie so:

- (1) Trag vor im Namen deines Herrn, der erschaffen hat,*
- (2) den Menschen aus einem Blutklumpen erschaffen hat!*
- (3) Trag vor! Dein Herr ist edelmütig wie niemand auf der Welt,*
- (4) (er) der den Gebrauch des Schreibrohrs gelehrt hat,*
- (5) den Menschen gelehrt hat, was er (zuvor) nicht wusste.*

Muhammad war ein erfolgreicher Kaufmann in Mekka, aber Erfolg war für ihn nicht alles. Deshalb zog er sich regelmäßig aus der Öffentlichkeit zurück. Mit 40 Jahren, so die Überlieferung, empfing er die erste Offenbarung. Ein einfacher Mensch, dessen Herz voller Sehnsucht nach dem Einen trachtet, zieht sich in eine Berghöhle zurück. In Einsamkeit und Stille erschüttert ihn Gott mit seiner Offenbarung. (nach Prof. Dr. Milad Karim)

Was mir gleich ins Auge fällt, sind die Übereinstimmungen der jüdischen, christlichen und islamischen Vorstellungen. Nach dem ersten Buch Mose erschafft Gott den ersten Menschen aus einem Erdklumpen, nach dem Koran aus einem Blutklumpen. Ich sehe darin mythische Überlieferungen, die nicht in Gegensatz zu naturwissenschaftlichen Erkenntnissen treten wollen. Nicht das „WIE“ wollen diese Texte beantworten, sondern das „WER“ und „WARUM“. Gott ist verantwortlich für die Schöpfung. Er hat sie als Lebensraum für seine Geschöpfe wunderbar geschaffen.

H. Maletius